

# Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen Lehramt Grund-/Mittel-/Realschule Dogmatik 2025 / I

---

## Thema 1

Entfalten Sie einen neueren Ansatz zur Trinitätstheologie und diskutieren Sie, inwieweit dieser sich mit den biblischen Grundlagen vereinbaren lässt!

## Thema 2

„Eine Christologie, die durch anthropologische Selbstreflexion in Gang kommt, Christologie von unten: Sie sucht in der Botschaft – im Geheimnis – des Lebens Jesu dem Wort auf die Spur zu kommen, das darin beantwortet, bezeugt wird; sie sucht dem auf die Spur zu kommen, der sich darin ausspricht und zuspricht, da er die Antwort hervorruft, die Jesus lebt. Die Christologie von oben denkt Gott als den Kommunikator dieses Wortes, als den, der es als sein Wesens-Wort spricht, sich darin selbst ausspricht und zuspricht, seinen Logos den Menschen menschlich kommuniziert. Sie denkt einen Gott, der seinen Logos, mitmenschlich-innerweltlich zur Sprache bringt und darin doch unverfälscht sich selbst spricht, sich so ausspricht, dass der Mensch, in dem sein Logos Fleisch wird, gerade dadurch sein Menschsein verwirklicht.“

*(Quelle: Jürgen Werbick, Gott – menschlich. Elementare Christologie, Freiburg i. Br. 2016, S. 268f.)*

Erläutern Sie ausgehend von dem Text von Jürgen Werbick den Ansatz, die Leistungsfähigkeit und die Grenzen einer „Christologie von unten“ als auch einer „Christologie von oben“! Verankern Sie beide Ansätze auch in der neutestamentlichen Christologie!

## Thema 3

Legen Sie wichtige Charakteristika des menschlichen Welt- und Selbstverständnisses nach den Schöpfungserzählungen der hebräischen Bibel dar und erörtern Sie deren bleibende Bedeutung für den gegenwärtigen Verständnishorizont, wobei Sie auf das evolutive Wirklichkeitsverständnis der Moderne ebenso eingehen wie auf die neue Aufmerksamkeit für ökologische Problemstellungen!